

NEWSLETTER



- NOVEMBER/DEZEMBER 2020 -

GRÜßWORT DER SCHULLEITUNG

Liebe Schulgemeinschaft,

was für ein Jahr!

„Auf Sicht fahren“, „flexibel sein“, „pragmatisch lösen“, „wieder neu bewerten“, „in Frage stellen“, „aushalten“, „Verantwortung übernehmen“ – das waren einige der (sprachlichen) Leitplanken, die uns als Menschen, Bürger*innen und Schulgemeinschaft von Seiten der Politik und Wissenschaft durch das Corona-Jahr 2020 begleitet und unser Handeln und Erleben geprägt haben. Wir brauchten viel Flexibilität, Kompromissbereitschaft, Verständnis und Nachsicht, um diese – auf der Insel noch einmal durch zusätzliche Herausforderungen und Veränderungen geprägte – Zeit gemeinsam gut zu verbringen. Wir haben das Bestmögliche daraus gemacht, wie die folgenden Berichte in unserem schönen Insel-Newsletter zeigen.

Denn gleichzeitig (so weiß ein zuweilen überstrapaziertes Sprichwort) steckt in jeder Krise – sei sie gesellschaftlich, schulisch oder individuell – auch immer eine Chance. Für mich persönlich besteht diese darin, vor wenigen Wochen – völlig überraschend – mit der Leitung der Schule die großartige Aufgabe übernommen zu haben, in einem schönen Umfeld gemeinsam mit netten und engagierten Menschen dafür zu sorgen, dass wir zu selben Zeit in kommenden Jahr zufrieden lächelnd auf unsere Erfolge und Fortschritte zurückblicken.

Weihnachten 2019 ist noch gar nicht so lange her, und was seitdem passiert ist, war „damals“ kaum vorstellbar oder absehbar; warum sollte es nicht auch genau umgekehrt möglich sein, so dass wir zu Weihnachten 2021 wieder glücklicher, dankbarer, weniger „distanziert“ und als Schulgemeinschaft noch mehr zusammengewachsen und erfolgreich auf das dann zurückliegende Jahr zurückschauen?

Ich wünsche es uns, Ihnen und Euch – und freue mich auf den gemeinsamen Weg, Schritt für Schritt, nach und in 2021.

Bis dahin frohe und fröhliche Weihnachten

Ihr/Euer

Matthias Völzke

04. November 2020

HALLOWEEN IM INTERNAT



Da in diesem Jahr coronabedingt leider auch die alljährliche Halloweenparty im üblichen Rahmen nicht stattfinden konnte, musste eine Alternative her. Die Idee bestand darin, Kürbisse dekorativ zu schnitzen. Einige Kürbisse sowie das entsprechende Werkzeug waren schnell besorgt und so konnten die Kinder mit Unterstützung einiger Betreuer*innen die Kürbisse mit diversen Schneidewerkzeugen unter dem Zeltdach vor dem Freizeithaus bearbeiten. So entstanden einige schöne Kunstwerke, die zum Abschluss noch mit angezündeten Kerzen bestückt wurden.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß und waren über ihre entstandenen Werke begeistert.



ALEXANDRA HARTMANN

16. + 20. November 2020

„KLEINE LESETAGE“ AUF SCHARFENBERG

Im Rahmen der „Kleinen Lesetage“ des Bezirks Reinickendorf fanden am 16.11. und 20.11.2020 auch zwei Lesungen an der Schulfarm statt: Während der Autor Johannes Groschupf aus seinem

Jugendkrimi „Lost Places“ vorlas, präsentierte Lukas Jüliger seine Graphic Novel „Unfollow“. Zudem nahm der Leistungskurs Deutsch der 12. Jahrgangsstufe am 27.11.2020 an einem PoetrySlam-Workshop teil, der von der renommierten SpokenWord-Artistin Jessy James LaFleur geleitet wurde. Im Folgenden einige Eindrücke aus Schülersicht:

„Lost Places“ – Johannes Groschupf (Lesung vom 16.11.2020)

„J. Groschupf schreibt in seinem Krimi über fünf Jugendliche, die verlassene Orte in Berlin besuchen. Durch die Auswahl markanter Textstellen und den packenden Vortragsstil des Autors bekommt man einen sehr guten Eindruck von dem Buch. Es freut mich, dass ich durch den Besuch des Autors auf den Roman aufmerksam gemacht worden bin.“

(Karla K.)

„J. Groschupf hat eine ausgesprochen angenehme Stimme. Man hört ihm beim Vorlesen gerne zu. Ich finde auch die Geschichte hinter dem Buch spannend und wie er überhaupt dazu gekommen ist, Bücher zu schreiben.“

(Tara K.)

„Seine Art zu lesen ist echt fesselnd.“

(Sudem E.)

„Nicht nur die Lesung selbst war sehr spannend. Man hat auch einiges über den Prozess der Entstehung des Buches erfahren.“

(Florin C.)

„Man konnte dem Inhalt und dem Ablauf der Ereignisse gut folgen. Das Verbinden der Themen Liebe, Spannung und Abenteuer ist dem Autor gut gelungen. [...] Am besten hat mir die Stelle gefallen, in welcher der Ich-Erzähler Lennart in einer stockfinsternen Halle mit einem ihm unbekannten Fremden steht. Ich konnte mich gut in die Situation hineinversetzen und das Geschehen nachvollziehen.“

(Ylva L.)

„Unfollow“ – Lukas Jüliger (Lesung vom 20.11.2020)

„Die Graphic Novel von L. Jüliger handelt von einem Influencer, der gottähnliche Züge hat und im Laufe der Handlung zu einer Art Guru eines ganzheitlichen und nachhaltigen Lebensstils mutiert. Mich persönlich hat die Kombination aus Lesung und Bildpräsentation sehr angesprochen.“

„Die Lesung war viel interessanter als ich im Vorfeld gedacht habe: Das Buch von L. Jüliger weist eine völlig andere Umgehensweise mit aktuellen Problemen auf. Spannend fand ich auch, zu sehen,



wie die Texte und Zeichnungen der Graphic Novel entstehen und zu erfahren, wie viel Zeit dies beansprucht.“

„Ich finde, dass der Autor angenehm entspannt und auch zu Recht stolz auf sein Buch war. Außerdem war er offen für Fragen und hat viel aus seinem Leben und den Entstehungsprozess seiner Bücher erzählt. Die Gattung „Graphic Novel“ war mir neu, aber es war interessant, sie kennenzulernen.“

Zum Hintergrund:

Die „Kleinen Lesetage“ stellen in diesem Jahr eine „abgespeckte“ Version der 10. Auflage der „Reinickendorfer Sprach- und Lesetage“ dar, die ursprünglich vom 11. bis 20. Juni geplant waren, aufgrund der Corona-Krise jedoch abgesagt wurden. Das Festival verfolgt seit 2010 das Ziel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Bezirk für den Zauber der Sprache und des Lesens zu gewinnen. Zu den Veranstaltungsformaten zählen Lesungen, Autorenbegegnungen, Diskussionsrunden, Comic-Workshops, Schreibwerkstätten, Erzähltheater, Poetry-Slam.



DAS LEBEN IM INTERNAT VOR DEM LOCKDOWN!

Auch das Leben im Internat ist durch Covid -19 extrem eingeschränkt worden. Es darf kein Besuch empfangen werden, die Maske ist IMMER dabei, außer im eigenem Zimmer und selbst das Kochen im Haus geht nur noch allein und mit Maske.

Dennoch halten sich fast alle Bewohner an die bestehenden Auflagen, so dass es aktuell im Internat keinen positiven Covid-19 Fall gibt.

Daher gilt mein Dank allen Bewohnern und Erziehern, die bis zum 15.12.2020 immer offen für alle Probleme, Schwierigkeiten und Sorgen waren.

Wir wissen nicht, wann ein regulärer Betrieb wieder aufgenommen werden kann, aber die Erzieher sind im engen Austausch und Kontakt mit den Bewohnern, stehen für Anfragen und Hilferufe so gut wie es irgendwie geht zur Verfügung und organisieren digitale Treffen im Netz.

Mein Dank geht auch an unsere Eltern und Lehrer, die mit viel Verständnis in dieser außergewöhnlichen Situation agiert haben und die Auflagen zum großen Teil unterstützt haben.

Mir bleibt zum Ende des Jahres nur noch allen Lesern ein gesundes, ruhiges Fest zu wünschen und einen guten Start in das Jahr 2021.

MARGIT KOSARZ
(INTERNATSLEITUNG)

24. November 2020

NEUE PCs UND LAPTOPS FÜR DAS FREIZEITHAUS

Die PCs und Laptops des Freizeithauses waren mittlerweile wirklich „in die Jahre gekommen“ und teilweise sogar beschädigt. Nachdem sie einige „Schülergenerationen“ begleitet hatten, war ein vernünftiges Arbeiten mit ihnen nun kaum mehr möglich. Als zentrales Element des Schülerarbeitsraums werden die Geräte überwiegend für die schulbezogenen Arbeit genutzt. Und es wird mittlerweile während des Ganztags und auch darüber hinaus von den Schüler*innen intensiv Gebrauch davon gemacht: angefangen von der Erledigung der Hausaufgaben, über die Erstellung von Präsentationen, bis hin zur Vorbereitung auf den MSA oder die Abiturprüfungen. Auch im Anschluss an den Ganztags sowie am Wochenende werden die PCs und Laptops von den Internatsschülern, beispielsweise für die Arbeit in den Lernstunden und der Erledigung der Hausaufgaben genutzt. Da ich es pädagogisch für sehr sinnvoll halte, weiterhin eine Nutzung von PCs und Laptops mit Internetanschluss im Freizeithaus der gesamten Schülerschaft zu ermöglichen, habe ich im Herbst bei unserem Träger der tjfbg die Bereitstellung neuer Geräte beantragt. Nach Erörterung der Sachlage mit der Geschäftsführung wurde ein Austausch gegen neue Geräte erfreulicherweise recht zeitnah und unbürokratisch bewilligt.



Am 24. November war es dann soweit: die neuen Geräte wurden ins Freizeithaus geliefert und von einem Kollegen der IT-Abteilung der tjfbg im Schülerarbeitsraum installiert. Die Freude bei den Schüler*innen war entsprechend groß!

Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei der Geschäftsleitung der tjfbg für die schnelle und unbürokratische Bereitstellung der Geräte bedanken. Gerade im Zuge der Corona-Pandemie hat das Thema „Digitales Lernen“ bekannter Weise noch einmal einen neuen Stellenwert bekommen, dem ich nun im Freizeithaus auch in Zukunft weiterhin Rechnung tragen kann.



MICHAEL KLEIN
(FREIZEITHAUS)

November/Dezember 2020

UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN FÖRDERVEREIN

iPad-Spende

Von Herrn Beckmann wurden freundlicherweise 24 Stück iPad Air (3 Jahre alt) der Schulfarm Insel Scharfenberg gespendet. Diese werden durch Herrn Ebert an Schüler*innen übergeben,

die aufgrund finanzieller Engpässe nicht mit Endgeräten versorgt sind und daher während des Lockdowns die virtuellen und online Unterrichtsformate nicht nutzen könnten.

Weihnachtsbäume auf der Insel

Der Förderverein hat auch in diesem Jahr, auf Bitte von Herrn Völzke, dafür gesorgt, dass auf der Insel Weihnachtsbäume leuchten: Am Anleger, in der Mensa, im Freizeithaus und in den Internatshäusern. Der Transport der Bäume wurde durch Betreuer des Internats unterstützt.

Vielen Dank!

ANNETT SCHLESIER

Kurz vorgestellt

FSJ IM INTERNAT

Liebe Schüler, Liebe Schülerinnen,

mein Name ist Jordan und ich bin 19 Jahre alt. Ich möchte später gerne Lehrer werden und mache deshalb ein Freiwilliges Soziales Jahr bei euch an der Schule und im Internat. Das FSJ geht bis bis nächsten November 2021.

Falls ihr Fragen habt, könnt ihr euch gerne an mich wenden.
Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit euch!



JORDAN HAUPT

30. November – 04. Dezember 2020

MEDIENFREIE WOCHE IM INTERNAT

In der Woche vom 30.11. bis 04.12. fand für die Jüngsten des Internates (Haus 2 und Haus 6) eine medienfreie Woche statt. Da uns aufgefallen war, dass die Jugendlichen vermehrt ihre Handys bevorzugen statt in den Austausch mit anderen Bewohnern zu gehen, hielten wir es für eine gute Idee, den doch sehr intensiven Medienkonsum für einen befristeten Zeitraum einzuschränken. Es wurde für die Woche vereinbart, dass die Jugendlichen nach der Schule ihre Handys abgeben sollten. Im Vorfeld der medienfreien Woche organisierten die Betreuer-Teams der entsprechenden Häuser gemeinsam mit den Bewohner*innen ein Rahmenprogramm mit Angeboten zur „handyfreien“ Gestaltung der Nachmittage und Abende.

Ziel war es, den Jugendlichen trotz des Handyentzugs eine tolle Zeit mit positiven Alternativen zu verschaffen.

Der Ablauf der Woche sah dann zusammengefasst wie folgt aus:

Am Montag wurden ab 19 Uhr in beiden Häusern die jeweiligen Weihnachtsbäume gemeinschaftlich geschmückt. Im Haus 6 wurden Lebkuchenhäuser gebaut und im Haus 2 haben die Jugendlichen unter Aufsicht der Betreuer*innen eigenen Punsch zubereitet und später bei einer Runde Werwolf getrunken. Der restliche Tagesablauf verlief wie immer.



Am Dienstag wurde ab 16 Uhr „Capture the Flag“ gespielt, wobei Haus 2 und Haus 6 gegeneinander antraten. Nach einem hart umkämpften Spiel, siegte schließlich Haus 2. Später am Abend konnten sich die Schüler*innen zwischen zwei Aktivitäten entscheiden. Entweder konnten sie ab 19:15 Uhr zum Töpfern gehen oder spielten Verstecken im Dunkeln.

Am Mittwoch haben die Bewohner*innen in Haus 2 selbst Crepes zubereitet und gemeinsam gegessen. Währenddessen konnten sie ihre eigenen Collagen basteln, Motivationsbilder zeichnen und ihren MNS besticken. In Haus 6 wurden zeitgleich Brettspiele angeboten. Ab 19 Uhr haben sich beide Häuser zusammen am Lagerfeuer versammelt und aßen Stockbrot. Anschließend wurde zusammen Werwolf gespielt und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, bis sie schließlich gegen 21 Uhr zurück in die Häuser gingen.



Am Donnerstag wurde in Haus 6 „Twister“ gespielt und abends hat Petja, einer der Betreuer, mit einem der Schüler zusammen auf der Gitarre musiziert. In Haus 2 spielte man währenddessen „Activity“ und Werwolf. Des Weiteren starteten die Kinder mit der Gestaltung eines Kochbuchs, welches Rezepte aus Haus 2 beinhaltete.

Am Freitag verlief dann alles wie gewohnt und nachdem die Bewohner*innen ihre Zimmer aufgeräumt hatten und den Weg nach Hause antraten, erhielten sie wieder ihre Handys zurück.

Das Feedback auf die medienfreie Woche war überwiegend sehr positiv. Die Jugendlichen erlebten eine intensive, gemeinsame Zeit.



ALEXANDRA HARTMANN UND JORDAN HAUPT

Kurz vorgestellt

MITARBEITER GÄRTNEREI

Mein Name ist Torsten Philipp und ich arbeite seit diesem Monat als Gärtner im Programm Pilotprojekt Solidarisches Grundeinkommen (SGE) in der Gärtnerei.

Von Beruf bin ich Gärtner im Garten- und Landschaftsbau.

Darüber hinaus besitze ich Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Metall- und Holzverarbeitung. Ich freue mich auf die Aufgaben in der Gärtnerei und gebe gerne mein Fachwissen weiter an die Schülerinnen und Schüler. Ich bin 51 Jahre alt, habe also viel Kraft für die Herausforderungen auf der Insel.



THORSTEN PHILIPP

03. Dezember 2020

PROGRAMMIERKURS „KÜNSTLERISCHE ANIMATIONEN“



Im November erhielt ich von der Mutter einer Internatsbewohnerin das Angebot, im nächsten Jahr für die Bewohner*innen der Insel einen Programmierkurs für künstlerische Animationen anzubieten. Sie war selbst ehemalige Schülerin und auch Bewohnerin des Internats Scharfenbergs und ist nun beruflich als Medieninformatikerin tätig.

Mit diesem Kursangebot möchte Sie Jugendlichen, vor allem auch Mädchen, Einblick sowie erste Erfahrungen in dem Berufsfeld Informatik ermöglichen. Bei diesem Kurs geht es darum, mittels (größtenteils) einfachen mathematischen Funktionen die Programmierung von künstlerischen Animationen zu realisieren. Vorkenntnisse und spezielle Programme sind dabei nicht erforderlich. Ziel ist dabei auch, vorzeigbare Ergebnisse im Rahmen der 100 Jahr Feier der Insel Scharfenberg im Freizeithaus zu zeigen. Eine sehr schöne und unterstützenswerte Idee wie ich finde! Nach intensivem Austausch haben wir ein Konzept für den Ablauf des Kursangebots erarbeitet und anschließend bei einem Infoabend in der Mensa allen Internatsbewohner*innen das Kursprojekt vorgestellt. Nach der Präsentation hatten alle Schüler*innen die Möglichkeit sich für den Kurs, der ab Januar wöchentlich im Freizeithaus stattfinden soll, anzumelden. Der Zuspruch war sehr groß: es gab 38 Voranmeldungen, die wir nun voraussichtlich in zwei Kurseinheiten dienstags einteilen werden. Wir freuen uns auf dieses tolle Projekt im nächsten Jahr!

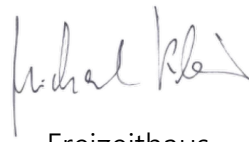


MICHAEL KLEIN
(FREIZEITHAUS)

Zu guter Letzt wünsche auch ich allen schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!



Es grüßt herzlich Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael K.".

– Freizeithaus –
Schulfarm Insel Scharfenberg